

Ringvorlesung „Studentenbewegung – 50 Jahre danach“, SoSe 2017 (K. Nevermann, 11. April 2017)

EREIGNISSE-DATEN

Politische, außerparlamentarische Massen-Proteste seit den Fünfzigern:
 Anti-Atomtod (1957/58), Ostermärsche (seit 1960); Spiegel-Affäre (1962); Ermordung von J.F.Kennedy (1963)
 FU bezogene Proteste: Kuby- und Krippendorff-Affäre (1965)

FU -Bezug

Allgemeine Politik

1966

- 02. Februar: Rektor verweigert dem RCDS einen Raum für eine Vietnam-Veranstaltung, die gemeinsam mit SDS, SHB und LSD geplant ist; dieses Verbot wird am 04. Februar aufgehoben.
- 05. Februar: **Vietnam**-Veranstaltung in der FU, anschließend: erste große Demonstration von 2500 Studenten vor dem **Amerikahaus**, auf das Eier geworfen werden
- 14. Februar: Beschluss über befristete Zulassung und **Zwangsexmatrikulation**
- 16. Februar: neue Richtlinien zur **Raumvergabe** an studentische Vereinigungen
- 21. Juni: Vollversammlung aller Fakultäten zur Zwangsexmatrikulation
- 22./23. Juni: **Sit-in/ Teach-in im Henry-Ford-Bau** mit 3000 Studenten, 10 Stunden
- 08. Juli: Vietnam-Demonstration vor dem Henry-Ford-Bau, Streit zwischen SDS und RCDS, Polizeieinsatz
- 20. Oktober: AStA organisiert große Veranstaltung gegen die **Notstandsgesetze** im Audimax
- 26. November: Sprengung der Diskussion des AStA mit dem Rektor zur Studien- und Hochschulreform, Fachidioten-Flugblatt
- 10. Dezember: Vietnam-Demonstration (Wechsel der genehmigten Route im Laufschrift), Polizeieinsatz
- 17. Dezember: Spaziergangs-Demonstration auf dem Kudamm: kleine Gruppen, die den Verkehr stören und sich rasch wieder auflösen, zurückziehen, neubilden usw. ; harter Polizeieinsatz

01. Dezember: Große Koalition CDU/SPD (Kiesinger/Brandt)

1967

05. April:	Attentatsverdacht gegen Kommune 1 (aber: Pudding!) und Polizei vor SDS-Zentrum	
06. April:	Demonstration gegen den Besuch des US-Vizepräsidenten Humphrey, Vietnamkrieg! (Greiftrupps der Polizei/ Steine und Flaschen auf Autos)	06. April Besuch des US-Vizepräsidenten Humphrey in Berlin
19. April:	Vollversammlung im Audimax (SDS-Förderungswürdigkeit, Vorlesungsrezensionen, Disziplinarverfahren zum 06.04. usw.); Fortsetzung als Protest-Sit-in in der Halle; Rektor fordert zweimal Beendigung; Studenten lehnen ab und bleiben ruhig sitzen. Polizeieinsatz, passive Weigerung (Raustragen von ca. 100 Studenten); Abbruch des Polizeieinsatzes; Vertagung der Vollversammlung (Säuberung der Halle durch Studenten, Überstundengeld an Hausmeister). Folge: Disziplinarverfahren (Dutschke, Häußermann, Lefèvre, Nevermann, Wilhelmer)	19.04.1967: Tod Konrad Adenauers
26. April:	Konvent gegen Disziplinarverfahren; Urabstimmung; knappe Mehrheit für AStA am 09.05.	30.04. Gründung des Republikanischen Clubs
30./31. Mai:	Nachts Plakate: „Mord – Gesucht: der Schah“	
01. Juni:	Info-Veranstaltung zum Iran; Bahman Nirumand	
02. Juni:	Schah-Besuch; Demonstrationen (auch Jubel-Perser) vor Schöneberger Rathaus und Oper; Polizist Kurras erschießt Benno Ohnesorg	
03. Juni:	Versammlung vor und in der WiSo; Demonstrationsverbot in ganz Westberlin; Vielzahl von Protestveranstaltungen; studentischer Untersuchungsausschuss	
08. Juni:	Trauerfeier im Audimax; Trauergeleit bis zum Zehlendorfer Kleeblatt	
09. Juni:	Beerdigung von Benno Ohnesorg in Hannover und Kongress von Hannover (Dutschke versus Habermas)	
10. Juli:	Vortrag Herbert Marcus vor 3000 Studenten („Ende der Utopie“); 11.07. „Das Problem der Gewalt in der Opposition“; 12.07. „Moral und Politik“ 13.07. Vietnam	
12. Juli:	AStA: Vorbereitung der „ Kritischen Universität “; Gründung 01.11. Anfang September: Papiere zur Anti-Springer-Kampagne (SDS Delegierten)	18. Juli Rassenunruhen in USA (Newark)
05. September:	SDS Konferenz in Frankfurt, Dutschkes „Organisationsreferat“ (städtischer Guerillo als Ziel), was erst später publik geworden ist	

<p>21. September: APO-Koordinations-Ausschuss im Republikanischen Club (SDS, SHB, LSD, ESG, GSG, HSU, Asten aller Hochschulen, HU, Kampagne für Abrüstung usw.)</p> <p>01. November: Gründung der Kritischen Universität</p> <p>09. November: Hamburg: Transparent „Unter den Tälaren Muff von tausend Jahren“</p> <p>11. November: Broschüre: Enteignet Springer</p> <p>27. November: Prozess gegen Fritz Teufel: Militante Demo vor dem Gericht (Dutschke mit Hamburger Reitern)</p>	<p>19.09. Rücktritt Innensenator Büsch,</p> <p>22.09. Pensionierung des PolPräs. Duensing</p> <p>26.09. Rücktritt Reg. Bgm. Albertz (Nachfolger wird Klaus Schütz)</p>
<p>1968</p>	
<p>15. Januar: Aktion des Frauen-Arbeitskreises im SDS</p> <p>01. Februar: Info im Audimax zum geplanten Springer-Tribunal (scheitert wegen Gewaltaktionen gegen Springerfilialen am 02.02.</p> <p>17/18. Februar: Vietnam-Kongress in der TU (international, verbal radikal-revolutionär)</p> <p>03. April: Kaufhausbrand in Frankfurt (Bader, Ensslin usw.)</p>	<p>Januar 1968: Dubczek in Prag</p> <p>05. April: Ermordung Martin Luther King</p>
<p>11. April (Gründonnerstag): Attentat auf Rudi Dutschke; (der Täter, Josef Bachmann, begeht am 10.06. Selbstmord) Bundesweite Osterunruhen gegen Springer-Presse und deren Auslieferung; Massenveranstaltungen im Audimax der TU</p>	<p>06. Mai Paris: Straßenschlacht der Studenten im Quartier Latin</p>
<p>15. April: Kundgebung „Macht einen neuen Anfang“, Hammarskjöld-Platz (mit Albertz, Dahrendorf, Ristock, Nevermann, Lefèvre, Meschkat)</p> <p>17. April: 2 Demonstranten (Klaus Frings, Rüdiger Schreck) werden bei Demo in München durch Aktionen von Demonstranten getötet</p> <p>01. Mai: Kundgebung vor Reichstag (DGB, 80.000 Teilnehmer), in Kreuzberg (APO 40.000)</p> <p>11.Mai: Kundgebung in Bonn gegen Notstandsgesetze (50.000 Teilnehmer, aber zugleich DGB Kundgebung in Dortmund); in den nächsten Tagen Streiks in vielen Unis; Besetzung des OSI (23.05.)</p>	<p>11.05. Aufruf zum Generalstreik in Paris am 13.05.</p>
	<p>26.05. Schwere Straßenschlachten, nicht nur in Paris</p>

Mai/Juni:	Zahlreiche Reformversuche (OSI, Germanisten usw.) - auch Institutsbesetzungen; Studieren eher im Chaos	30.05. Bundestag verabschiedet
27. Juni:	Besetzung des Rektorats	Notstandsgesetze
09. Juli:	OSI- und erneute, militante Rektoratsbesetzung nach Ablehnung der Reformsatzung durch den Akademischen Senat	05.06. Ermordung Robert Kennedy
04. November:	Schlacht am Tegeler Weg (Verfahren gegen RA Mahler); offensive Gewalt (Steine) gegen Polizisten; Beginn der Spaltung und Zersplitterung von Studentenbewegung und APO	21.08. Einmarsch des Warschauer Pakts in
28. November:	Relegation von 18 Studenten der Film- und Fernsehakademie	
Gründung von maoistischen bzw. leninistischen Kaderparteien (KPD/ML, KPD/AO, PL/PI u.a.); Rote Zellen in den Fachbereichen		

